300 Jahre Aschendorff

Winter | Frühjahr

www.aschendorff-buchverlag.de

Neuerscheinungen 2020 | 21

B
Baumeister, Klaus 11
Belting, Monika 9
Berger, Stefan 4
Bettge, Götz 21
Bischoff, Carola 14
Bockhorst, Wolfgang 21
Braun, Rolf 23
Brost-Stiftung 1

C
Conrad, Horst 22

D
Dethlefs, Silvia 22
Dienberg, Thomas 19

E
Eckert, Georg 5
Eggensperger, Thomas 19
Emmerich, Ralf 11
Engel, Ulrich 19

F
Feulner, Hans-Jürgen 17
Flachsbarth, Maria 16
Freitag, Werner 20
Frings, Bernhard 16

G
Gaigalat, Michael 2
Geiss, Peter 5
Geographische Kommission für Westfalen 14
Gewand, Daniel 19
Goran, Michael C. 13
Grothmann, Detlef 6

H
Happe, Carsten 8
Hartmanis, Maris 8
Haslbeck, Barbara 16
Haslwanter, Elias 17
Haunfelder, Bernd 8, 10, 22
Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv 4
Hemfort, Elisabeth 13
Hennecke, Christian 17
Hennig-Thurau, Thorsten 8
Hentschel, Volker 15
Heppe, Viktoria 3
Heyder, Regina 16
Historische Kommission für Westfalen 20, 21
Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V. 3
Hörmeyer, Christiane 14
Hombach, Bodo 1
Hoth, Christiane 15

I
Initiative Prozessionsweg St. Mauritz 13

J
Jakob, Volker 8

K
Kaminsky, Uwe 16
Karsten, Arne 5
Klein-Reesink, Johannes 8
Klein-Wiele, Holger 2
Klevischer Verein für Kultur und Geschichte 7
Klöcker, Katharina 16
Klötzer, Ralf 10
Kracht, Peter 6
Kriependorf, Günter 21
Kunz, Alexander 14
Kurtenbach, Sebastian 3

L
Ladenthin, Volker 8
Lechtape, Andreas 10
Lecis, Luca 15
Leimgruber, Ute 16
Ley, Michael 17
LVR-Industriemuseum 2

M
Meister, Aloys 22
Mentner, Regina 4
Meyer zu Schlochtern, Josef 18

N
Nachtigäller, Christian 12

O
Otto, Karl-Heinz 14

P
Pätzold, Stefan 20
Pöppinghege, Rainer 5
Portmann, Heinrich 18

Q
Quaschny, Rico 21

R
Raasch, Markus 15
Recker, Klemens-August 18
Reininghaus, Wilfried 21, 22
Reinke, Ulrich 13
Richter, Evelyn 6
Richter, Klemens 17
Röttger, Ancilla 19
Rudolph, Karsten 2
Rüther, Daniela 2

S
Sagebiel, Herta 22
Sandherr-Klemp, Dorothee 16
Schemann, Wolfgang 12
Schmieder, Felicitas 20
Schmitt, Thomas 14
Schollmeier, Axel 13
Steinhagen, Christian 5
Steuwer, Janosch 4
Stiftung Bürger für Münster 10
Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund 3
Stremmel, Ralf 4

T
Tippach, Thomas 20

U
Unverferth, Gabriele 3

V
Veröffentlichungen des Universitätsarchivs 22
Vierboom, Carl 17
Vincke, Ludwig Freiherr 22
Vogel, Carsten 8
Vutz, Johannes W. 18

W
Werz, Joachim 19
Weyhe, Josephine von 18
Wisotzky, Klaus 3, 4
Wölk, Ingrid 2
Worschech, Rudolf 8

Z
Zepp, Harald 14

Abbildungen Titelseite: Andreas Lechtape | Jürgen Christ

Bodo Hombach (Hrsg.) // Brost-Stiftung

DIE RUHR UND IHR GEBIET

Leben am und mit dem Fluss

Band 1:
HEIMAT RUHR
Fluss, Tal, Siedlung seit Anfang des 19. Jahrhunderts

420 Seiten | Format: 21 x 27 cm
umfangreich bebildert
Lesebändchen | geb.

Band 2:
DIE RUHR UND DAS RUHRGEBIET
Fluss, Industrieregion, Strukturwandel seit Anfang des 19. Jahrhunderts

408 Seiten | Format: 21 x 27 cm
umfangreich bebildert
Lesebändchen | geb.

ISBN 978-3-402-24640-5 | 39,90 EUR
(Doppelband im Schuber)

Auf keinen anderen Fluss sind die Wesensmerkmale und der Strukturwandel einer Region, der er den Namen gab, so umfänglich projiziert worden wie auf die Ruhr. Der Strom ist zum Synonym für eine von Bergbau und Schwerindustrie geprägte Kulturlandschaft geworden. „Die Ruhr" steht sinnbildlich für ein zentrales Stück deutscher Wirtschafts- und Sozialgeschichte, sie weckt Assoziationen an Fördertürme und Fabrikschornsteine, aber steht auch für die De-Industrialisierung und die post-industrielle Neuerfindung eines geschichtsträchtigen Raumes. Darüber ist der Wasserlauf selbst fast schon in Vergessenheit geraten. Bei allen Bemühungen um Renaturierung und Begrünung fehlt es heute noch an einer Rückbesinnung auf die Ruhr als einen Ort der Identitätsbildung. In den vorliegenden zwei Bänden sollen daher sowohl die historische, die gegenwärtige als auch die künftige Bedeutung des Flusses für das Bewusstsein und Heimatgefühl der Menschen der Ruhrzone vermittelt werden. Im Vordergrund stehen dabei seine Heimat schaffende Qualität, seine Funktion und Bedeutung für das Ruhrgebiet sowie seine Verortung in der räumlichen Wahrnehmung des Ballungsraums Ruhr.

Erscheinungstermin der beiden Bände:
Anfang Dezember 2020

Foto © Mike König

Zum 100-jährigen Bestehen des Regionalverbands Ruhr (RVR), vormals Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk und Kommunalverband Ruhr, zeigt das LVR-Industriemuseum erstmals in großem Umfang Fotografien aus dem RVR-Fotoarchiv, welches anlässlich des Jubiläums erstmals erschlossen wurde. Die Ausstellung thematisiert 100 Jahre Planungs- und Verbandsgeschichte für das Ruhrgebiet. Zahlreiche Beispiele zu den Themen Mobilität und Versorgung (z.B. Wirtschaftspläne), Wohnen und Arbeiten, Umwelt und Naturschutz sowie Kultur und Freizeit (z.B. Revierparks) verdeutlichen die Veränderungsprozesse seit der Gründung des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk (SVR) im Jahre 1920.

Begleitkatalog zur Sonderausstellung
bis voraussichtlich 30. Mai 2021
im LVR-Industriemuseum
Peter-Behrens-Bau
Essener Straße 80 • 46047 Oberhausen

Cover vorläufig

Bochum, die „Blume im Revier", hat kaum noch Ähnlichkeit mit der Stadt, die Herbert Grönemeyer in seiner Hymne im Jahre 1984 besungen hat. Die Zechen sind Vergangenheit, der „Pulsschlag aus Stahl" ist schwächer geworden. Die Stadt im Herzen des Ruhrgebiets hat sich zu einem bedeutenden Wissenschaftsstandort entwickelt. Wie lebt es sich in einer Stadt im Wandel, wie entwickeln sich Arbeitsmarkt und Bildungslandschaft, wie der Wohnungsmarkt, das kulturelle Angebot und wie sicher und frei lebt man in Bochum?
Diesen Fragen gehen hier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bochumer Hochschulen und fachkundige Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft nach. Dahinter steht die Frage, wie wir in Bochum im Jahre 2029 oder 2039 leben wollen und was wir heute dafür tun müssen.

bereits erschienen

Holger Klein-Wiele |
LVR-Industriemuseum (Hg.)
Die Zukunft im Blick
Ruhrgebietsfotografien aus dem Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr
224 Seiten | umfangreich bebildert
Großformat | geb.
ISBN 978-3-402-24670-2
19,90 EUR

9 783402 246702

Februar 2021

Karsten Rudolph | Daniela Rüther (Hg.)
Bochum. Von hier aus.
ca. 304 Seiten | umfangreich bebildert
kart.
ISBN 978-3-402-24726-6
29,80 EUR

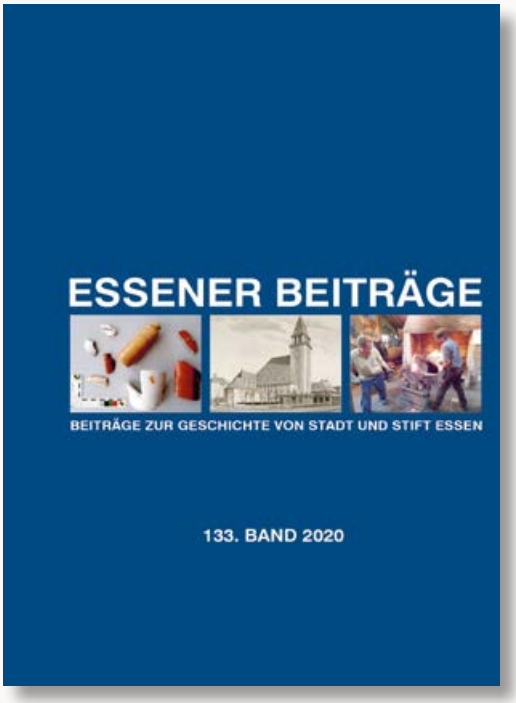
9 783402 247266

LVR-Industriemuseum |
Michael Gaigalat (Hg.)
nützlich & schön
Produktdesign von 1920 bis 1940
232 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24578-1
19,90 EUR

Ingrid Wölk
Zwischen Heimat, Front + Revolution
Bochum 1914 bis 1920
352 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13418-4
29,90 EUR

Zeitschrift

Die ehemalige Montanregion westfälisches Ruhrgebiet hat sich grundlegend verändert. Hochöfen und Stahlwerke wurden von Reinraumlaboren, Softwareschmieden und modernen Logistikzentren abgelöst. An die Stelle großer Konzerne sind zahllose erfolgreich arbeitende mittelständische Unternehmen getreten, die das Fundament der Wirtschaft bilden. Diese Entwicklungen werden in dem vorliegenden Heft nachvollzogen und können durch die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der authentischen Dokumente aus dem Archiv nacherlebt werden. Es wird deutlich, dass die Geschichte des Strukturwandels vor allem die Geschichte von harter Arbeit, technischen Innovationen und der Verstetigung des Neuen ist. Strukturwandel ist wissensbasiert und eine Daueraufgabe. Die Vielzahl der im westfälischen Ruhrgebiet ansässigen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist dafür eine gute Ausgangsbasis.



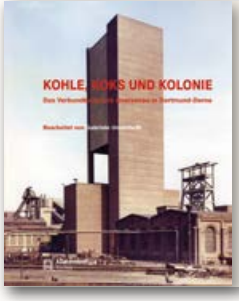
Die Vielseitigkeit der Essener Geschichte, von den archäologischen Fundplätzen der Steinzeit bis zu den dramatischen Auswirkungen des Kapp-Putsches von 1920, bestimmt den 133. Band der Essener Beiträge. Der 1880 gegründete Historische Verein für Stadt und Stift Essen e. V. feiert seinen 140. Geburtstag und wird selbst zum Gegenstand der wissenschaftlichen Betrachtung. Gleich zwei der „Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen" sind der Frohnhauser Apostelkirche als Ausnahmeerscheinung der frühen Moderne gewidmet. Im Kontext der Architektur- und Kunstgeschichte stehen auch die Glockengießerdynastie Otto, deren Geläute in vielen Essener Kirchen nachweisbar sind, und die beeindruckende Jugendstil-Verglasung des Essener Saalbaues. Darüber hinaus bietet der reich bebilderte Band neuere Erkenntnisse über den Künstlerkreis auf der Margarethenhöhe, das Wirken der Oblaten in Borbeck, die Gründung des Essener Kneipp-Vereins und die jüdischen Jugendbewegungen im frühen 20. Jahrhundert.

Dezember 2020

Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund (Hg.)
Der Ruhrbergbau im Nationalsozialismus
Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quellen für die historisch-politische Bildung in Westfalen, Band 3
bearbeitet von Viktoria Heppe, Sebastian Kurtenbach und Gabriele Unverferth
72 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
ISBN 978-3-402-24753-2 | **2,50 EUR**

Dezember 2020

Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V. (Hg.)
Essener Beiträge
Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen | 133. Band 2020
608 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-27394-4
24,– EUR



Gabriele Unverferth (Bearb.)
Kohle, Koks und Kolonie
Das Verbundbergwerk Gneisenau in Dortmund-Derne
464 Seiten | umfangreich bebildert
Großformat | geb.
ISBN 978-3-402-24641-2
49,90 EUR

Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V. (Hg.)
Essener Beiträge
Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen | 132. Band 2019
706 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-27392-0
24,– EUR

Cover vorläufig

Notizen über politische Ereignisse und eine sorgfältige Dokumentation über die Fliegeralarme und Bombenabwürfe während des Zweiten Weltkriegs stehen neben Familiennachrichten (Verlobungen und Hochzeiten, Geburten und Todesfälle). Aufzeichnungen über Preise und Wahlergebnisse wechseln mit Daten über das Wetter. Löhne und Feierschichten werden ebenso festgehalten wie Urlaubsreisen und Ausflüge in die nähere Umgebung. Der Krupparbeiter Paul Maik, geboren am 24. September 1891 in Golzau (Westpommern), der seit 1908 in Essen wohnte, notierte von 1905 an bis zu seinem Tod am 29. August 1978 all das, was ihm wichtig erschien, „zur Erinnerung". Politik und Familienleben, Alltag und Ausnahme, Erwerbsarbeit und Hauswirtschaft: alles steht dicht beieinander, stets datiert, aber unvermittelt. Wegen dieser inhaltlichen Vielfalt der Eintragungen ist das „Aufschreibebuch" (Alf Lüdtke), das heute zum Bestand des Hauses der Essener Geschichte / Stadtarchiv gehört, ein höchst interessantes Dokument für die Sozial- und Alltagsgeschichte.

Dezember 2020

Stefan Berger | Janosch Steuwer | Klaus Wisotzky (Hg.)
Zur Erinnerung
Das Aufschreibebuch des Krupparbeiters Paul Maik
Veröffentlichungen des Hauses der Essener Geschichte / Stadtarchiv, Bd. 2
ca. 470 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-14211-0
ca. 29,90 EUR

Von September 1939 bis Mai 1945 befand sich auf dem Gelände der Westfalenhalle Dortmund ein, in militärischer Abkürzung „Stalag VI D" genanntes Kriegsgefangenenlager. Die Geschichte des Stalag VI D wurde hauptsächlich aus Quellen einzelner Archive rekonstruiert, wie dem Militärarchiv Freiburg, dem Stadtarchiv Dortmund, aber auch aus dem Nationalarchiv in Moskau und dem Bundesarchiv Berlin. Die Berichte des Internationalen Roten Kreuzes zeichnen zudem ein vielschichtiges Bild der schwierigen Überlebensbedingungen der Kriegsgefangenen. Stellvertretend werden Erinnerungen einzelner Kriegsgefangener vorgestellt, um ihnen als Handelnde ein Gesicht zu geben und ihre Ängste und Hoffnungen zu veranschaulichen. Diese Studie über das Stalag VI D wendet sich an eine breite Öffentlichkeit und soll die Erinnerung an ein Kapitel Dortmunder Geschichte aufarbeiten, das fast in Vergessenheit geraten ist.

Dezember 2020

Regina Mentner
Das Kriegsgefangenenlager Dortmund Westfalenhalle (STALAG VI D), 1939–1945
ca. 192 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-26136-1
19,95 EUR

Klaus Wisotzky
Unruhige Zeiten
Politische und soziale Unruhen im Raum Essen 1916–1919
Veröffentlichungen des Hauses der Essener Geschichte / Stadtarchiv, Bd. 1
VIII und 328 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-14209-7 | **29,90 EUR**

Ralf Stremmel
Die Rote Ruhr-Armee in Essen
Neue Aspekte eines Bürgerkrieges
176 Seiten | mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24662-7
19,80 EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24663-4 | 13,50 EUR

Die Zwanziger Jahre sind das Jahrzehnt der Moderne. Sie gestalten noch die heutige Welt bis in den Alltag hinein; aus ihnen datieren unsere Schriftarten und Piktogramme, unsere ergonomischen Einbauküchen und unsere stapelbaren Stahlrohrstühle, auch Hochhäuser und Kinos. Selbst unsere geistige Inneneinrichtung stammt aus den 1920er-Jahren – bis hin zu Gegensätzen, die uns noch heute bewegen, etwa die Spannung zwischen dem Internationalismus des Völkerbunds und radikalem Nationalismus. Wie ambivalent die Zeitgenossen ihre Ära erlebt haben, zeigen auch Ökonomie und Kultur: auf die „Goldenen Zwanziger" folgte die Weltwirtschaftskrise. Georg Eckerts neues Buch ist die gelungene Übersichtsdarstellung einer sonst eher unübersichtlichen Zeit.

Das Buch entfaltet das Mosaikbild einer Epoche: Jahr für Jahr nimmt der Autor von 1871 bis 1918 jeweils ein Ereignis im zeitlichen Umfeld des 18. Januar zum Anlass, um Politik, Kultur und Gesellschaft zu betrachten. Dabei befasst er sich nicht nur mit den regelmäßig wiederkehrenden Feierlichkeiten zum 18. Januar. Neben den bekannten politischen Themen wie der sozialen Frage, dem Kolonialismus oder der Flottenrüstung geht es auch um vermeintlich Randständiges: die Einführung der Hundesteuer, die vegetarische Ernährung oder um den einsetzenden Massenkonsum. So erscheint das Kaiserreich einerseits als Obrigkeitsstaat, andererseits als Staat, der moderne Entwicklungen in Kultur, Wissenschaft und Technik begünstigte.

bereits erschienen

Georg Eckert
DIE ZWANZIGER JAHRE
Das Jahrzehnt der Moderne
340 Seiten | umfangreich bebildert
mit Karten | geb.
ISBN 978-3-402-24632-0
24,80 EUR

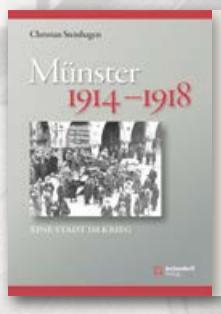
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24633-7 | 17,– EUR

bereits erschienen

Rainer Pöppinghege
18. Januar!
Das Deutsche Kaiserreich
und seine Geburtstage 1871–1918
156 Seiten | umfangreich bebildert
kart.
ISBN 978-3-402-24734-1
19,90 EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24735-8 | 13,50 EUR

Georg Eckert | Peter Geiss | Arne Karsten (Hg.)
Die Presse in der Julikrise 1914
Die internationale Berichterstattung und der Weg in den Ersten Weltkrieg
272 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13031-5
14,80 EUR



Christian Steinhagen
Münster 1914–1918
Eine Stadt im Krieg
244 Seiten | zahlreiche, teilweise unbekannte Abbildungen | geb.
ISBN 978-3-402-13048-3
22,– EUR

Wie bleibt man gesund (oder wird es wieder) und wie kann man sich sportlich fit halten? „Schönes Westfalen" nimmt sich umfassend des wichtigen Themas „Gesund & aktiv in Westfalen" an: Die Seele baumeln lassen, es sich in einem Spa gut gehen lassen, im Solebad die wohltuende Wirkung des Salzes genießen – all das kann man in Westfalen! „Schönes Westfalen" versammelt lesenswerte Geschichten aus der heimischen Region und spricht alle diejenigen an, die sich hier wohlfühlen und auf eine spannende Entdeckungsreise gehen wollen – in Vergangenheit und Gegenwart. Renommierte Autorinnen und Autoren berichten facettenreich über Bekanntes und Unbekanntes aus Westfalen, bieten lohnende Tipps für die Freizeit und stellen Persönlichkeiten vor, die Erstaunliches geleistet oder Ungewöhnliches erlebt haben. Auch aus der westfälischen Museumslandschaft gibt es viel Neues zu berichten. Der Titel „Schönes Westfalen" ist Programm: Westfalen ist schön und so versteht sich dieser Band als Einladung, die Vielfältigkeit unserer westfälischen Region kennenzulernen oder auch wiederzuentdecken.

Im Jahr 2017 erschien anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums der erste Band der Geseker Stadtgeschichte. Mit diesem doppelbändigen zweiten Teil wird die Gesamtdarstellung zur Geseker Stadtgeschichte abgeschlossen. Der erste Band versammelte neben je einem Beitrag zu den naturräumlichen Grundlagen sowie zur Vor- und Frühgeschichte zehn weitere, sich lose an der allgemeingeschichtlichen Epocheneinteilung orientierende lokalgeschichtliche Überblicksartikel vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Der zweite Band widmet sich in insgesamt 41 Artikeln ausgewählten Themen aus den Bereichen Kirche und Religion, Kultur und Gesellschaft sowie Wirtschaft, Handel und Verkehr, eingeleitet von einem historiografischen Artikel, der die jahrhundertelangen Bemühungen der Geseker um die Erforschung ihrer Stadtgeschichte skizziert. Zwei Orts- und Personenregister (eines für den 2017 erschienenen ersten und eines für den jetzigen zweiten Band) erschließen das Gesamtwerk, ergänzt durch ein kurzbiografisches Verzeichnis der insgesamt 70 Autorinnen und Autoren. Verfasserinnen, Verfasser und Herausgeber hoffen, die künftige Forschung zu erweiterten Recherchen anzuregen.

bereits erschienen

Peter Kracht (Hg.)
Schönes Westfalen – Jahrbuch 2021
Gesund & aktiv in Westfalen
272 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-15827-2
19,50 EUR

9 783402 158272

bereits erschienen

Detlef Grothmann |
Evelyn Richter (Hg.)
GESEKE – Geschichte einer westfälischen Stadt | Bd. 2 (in 2 Teilbänden)
insg. 1.320 Seiten | umfangr. bebildert
mit Karten und Grafiken
geb. mit SU
ISBN 978-3-402-13241-8 | **38,– EUR**

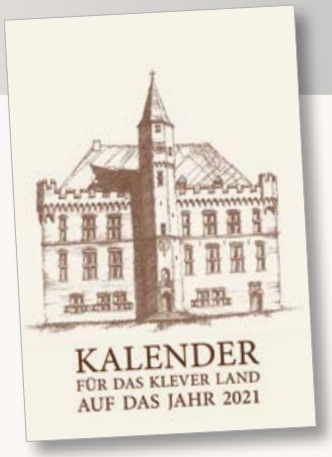
9 783402 132418

Peter Kracht (Hg.)
Schönes Westfalen – Jahrbuch 2020
Mobilität in Westfalen
288 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-15826-5
19,50 EUR

Detlef Grothmann |
Evelyn Richter (Hg.)
GESEKE – Geschichte einer westfälischen Stadt, Bd. 1
Nachdruck 1. Auflage
800 Seiten | umfangr. bebildert
mit Karten und Grafiken
geb. | ISBN 978-3-402-13199-2
24,90 EUR

9 783402 131992

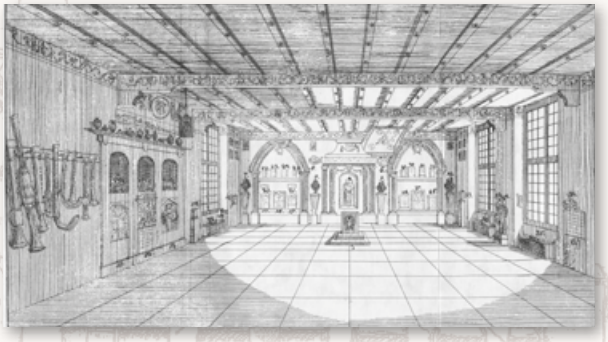
KALENDER
FÜR DAS KLEVER LAND AUF DAS JAHR 2021



Der 71. Jahrgang des ***Kalenders für das Klever Land*** spiegelt reich illustriert die vielfältige (Kultur-) Landschaft des Nordkreises Kleve. Der Blick führt von Vergangenem bis in die Gegenwart mit Beiträgen zu Geschichte, Musik, Kunst und Literatur, Natur und Landschaft sowie Religion. In Erinnerungen, Gedichten und Mundart werden Menschen lebendig; die bekannte Chronik gibt einen Überblick über die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate.

Aus dem Inhalt

- Maria von Oranien-Nassau-Simmern – Ihr Porträt im Taxandriamuseum
- Das groteske Gebälk im Audienzsaal der Schwanenburg
- Das Geheimnis des alten Hauses – eine klevische Schauergeschichte
- Der Künstler Jupp Brüx
- Ein Portrait der niederrheinischen Malerin Margot Ringsdorff
- Bach Collegium Rhenanum
- Die Gasthausstiftung zu Emmerich
- Neisken Druien – eine Schwester aus dem Gocher Tertiarinnenkloster
- Klevische Patrizier im 17. Jahrhundert
- Der Reisebericht von Theodorus Beckeringh oder wie man in Kleve fast den Tod findet
- Ein bisher unbekanntes Panorama Emmerichs und seiner Kirchen
- Ein Grenzzwischenfall am 30. Januar 1939
- Knickebein-Leitstrahlen für Luftschlacht um England kamen aus Kleve
- Die Arbeit der Kreisbildstelle Kleve von den 1930er bis in die 1960er Jahre
- Umweltbildung – eine Investition in die Zukunft
- Die Emmericher Stadtprozession zwischen Pest und Corona
- Aufnahmen von Verkehrsunfällen aus den 1950er- und 1960er-Jahren
- Das Stiftsmuseum Wissel
- Bildstrecke: Licht aus im Klever Land
- Kalendarium 2021
- Chronik
- Veröffentlichungen zur Klevischen Landesgeschichte
- dazu Erinnerungen, Gedichte und vieles mehr



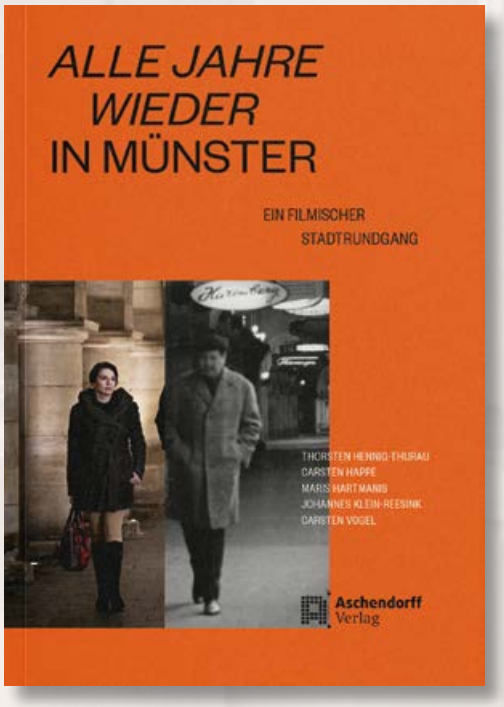
November 2020

Klevischer Verein für Kultur und Geschichte (Hg.)
Kalender für das Klever Land auf das Jahr 2021
224 Seiten | umfangreich bebildert
kart.
ISBN 978-3-402-22436-6
14,90 EUR

9 783402 224366

Auf den Spuren des Filmklassikers

DAS »ALLE JAHRE WIEDER«-BUCH



9 783402 247365

Thorsten Hennig-Thurau | Carsten Happe
Maris Hartmanis | Johannes Klein-Reesink
Carsten Vogel

***ALLE JAHRE WIEDER* in Münster**
Ein filmischer Stadtrundgang
352 Seiten | umfangreich bebildert
Schweizer Broschur
ISBN 978-3-402-24736-5
24,90 EUR

mit Beiträgen von Bernd Haunfelder, Volker Jakob,
Volker Ladenthin und Rudolf Worschech

Eine Zeitreise durch Münster auf den Spuren von Ulrich Schamonis Filmklassiker „Alle Jahre wieder", den der Regisseur 1966/67 als Portrait seiner westfälischen Heimatstadt gedreht hat.

*Großformatige Damals-Heute-Fotografien von den schönsten Dreh-Orten zeigen, wo und wie sich Münster und die Münsteraner im letzten halben Jahrhundert gewandelt haben. Gilt die legendäre Aussage des Musiklehrers Dr. Bierbaum aus „Alle Jahre wieder" noch, dass es in Münster stets entweder regnet, die Glocken läuten oder eine Kneipe eröffnet wird? Mit von der Partie auf unserem filmischen Stadtrundgang sind bekannte Münsteraner Persönlichkeiten von heute wie die Musiker Götz Alsmann und Steffi Stephan, die Unternehmer Joana und Niklas Heinen und die Schauspieler*innen Carola von Seckendorff, Hannes Demming und Christoph Tiemann ebenso wie Gastwirte, Kirchgänger*innen, Hotelchefs, Klimaaktivistinnen und Gedenkstättenleiter. Sie alle schlüpfen an den einstigen Drehorten in die Rollen von Sabine Sinjen, Hans Dieter Schwarze und Johannes Schaaf, den Filmstars von damals. Zu jedem Schauplatz gibt es einen Erlebnisbericht sowie anregende Hintergrundinformationen zur Geschichte von Film und Ort. Ergänzt wird der Streifzug durch spannende Texte über eine Jugend im Münster der 1960er, das deutsche Kino zu jener Zeit und das bewegte Leben des Regisseurs Ulrich Schamoni.*

FahrradKulturen in Münster

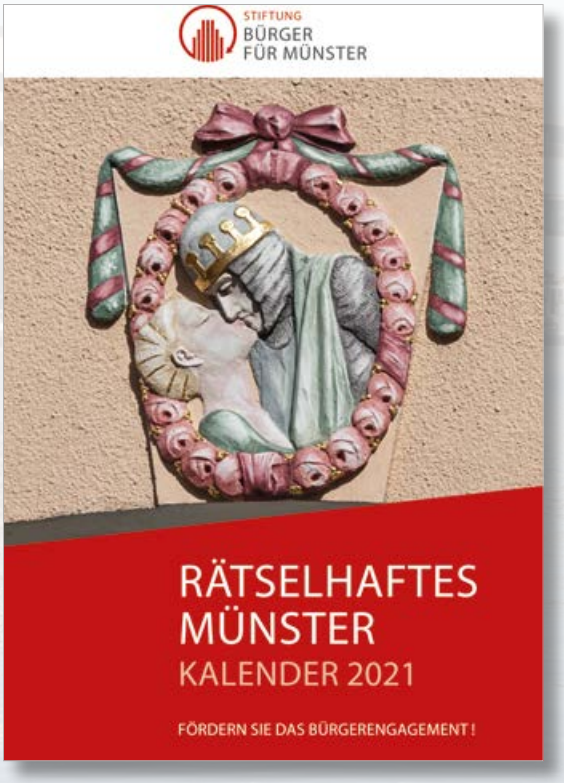
Ein meisterhaft fotografiertes Werk über das Stadtradeln, über die Liebe zum Individuellen und über Menschen und ihre Räder – vom Vintage-Rad wie dem Empo Highway Dixie oder dem Miele-Oldtimer über klassische Rennräder und moderne Stadtleezen bis zum Fatbike. Das Buch besticht dabei durch exzellente Aufnahmen, denen es gelingt, ein spezifisches Lebensgefühl rund um's Rad in Bildsprache zu übersetzen.
Dieses besondere Lebensgefühl – mit dem Rad in Münster unterwegs zu sein – wird ausdrucksstark auf charmant-technische Weise in Szene gesetzt.

Monika Belting
FahrradKulturen in Münster
Von Freigeistern, Individualisten und Enthusiasten
114 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24745-7
19,90 EUR

Münster ist eine lebendige Metropole mit vielen Facetten. Dieser großformatige „Münster-Kalender" vermittelt einen ebenso seltenen wie reizvollen Blick auf die Besonderheiten der Stadt, die viel zu bieten hat. Ob Rathaus, Schloss oder Aasee: In bekannten und weniger bekannten Ansichten spiegeln sich einmal mehr nachhaltige Eindrücke von der architektonischen Schönheit der Stadt wider. Die beeindruckende jahreszeitliche Entdeckungsreise schuf der bekannte Fotograf Andreas Lechtape. Damit setzt er Münster einmal mehr ein faszinierendes bildliches Denkmal. Die Aufnahmen werden auch viele Münster-Kenner überraschen.

Andreas Lechtape
Kalender Münster 2021
14 Blätter | Querformat: 59 x 42 cm
Spiralbindung
ISBN 978-3-402-24719-8
19,80 EUR

Dieser besondere Münster-Kalender präsentiert Gebäude, Skulpturen und andere historische Objekte, die auch alteingesessene Münsteraner zum Erkunden und Herausfinden anregen werden. Auf den Rückseiten der Kalender-Blätter stehen Ortsangaben in Stadtplan-Ausschnitten sowie fundierte Beschreibungen und Erklärungen. Wenn Sie Ihre Stadt mögen, die Sie kennen, aber noch besser kennenlernen wollen, neugierig sind und Spaß an Rätseln haben, werden Sie Ihre Freude mit dem Münster-Kalender haben. Gehen Sie auf eine kulturelle Entdeckungsreise! Die Objekte sind so angeordnet, dass Sie sie in einer zwei- bis dreistündigen Radtour besichtigen können. Herausgeber des Kalenders ist die Stiftung Bürger für Münster, die bürgerschaftliches Engagement in Münster fördert. Weitere Informationen finden Sie in buerger-fuer-muenster.de



Bernd Haunfelder (Text) | Andreas Lechtape (Fotos)
Münster
Stadt – Geschichte – Kultur
2., bearbeitete und aktualisierte Auflage
204 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13211-1
29,95 EUR

Ralf Klötzer | Andreas Lechtape
Rätselhaftes Münster
Kalender 2021
Stiftung Bürger für Münster
13 Blätter | Spiralbindung
Hochformat
ISBN 978-3-402-24718-1
12,80 EUR

NEUE WÄNDE

9 783402 247501

Klaus Baumeister |
Ralf Emmerich
Neue Wände 2010–2020
Deutschlands größtes
Festival der Hochschulkultur
116 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24750-1
19,90 EUR

Neue Wände

2010 – 2020

Deutschlands größtes Festival der Hochschulkultur

Die Zahl ist beeindruckend: 2.157 Hochschulangehörige standen seit 2010 bei den vier Ausgaben des Festivals Neue Wände auf der Bühne. Seien es die analogen Bühnen im Theater Münster oder die virtuellen Bühnen beim Festival 2020, das – bedingt durch die Corona-Pandemie – ins Internet verlegt wurde.
Über 20.000 Zuschauer verfolgten die Aufführungen.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Überzeugung, dass Hochschulen nicht nur Kristallisationspunkte des Wissens sind, sondern auch der Kultur. Das Neue-Wände-Team fördert diese Kultur und hilft den Kulturschaffenden, buchstäblich die Bretter zu erobern, die die Welt bedeuten.

Immer dabei ist der Fotograf Ralf Emmerich. In über 5.000 Bildern hat er die vielen Auftritte dokumentiert. Aus diesem Fundus hat der Festivalgründer Klaus Baumeister die schönsten Bilder ausgesucht und zu einem Bildband zusammengestellt.

Was einen Masemattenfreier wundert – oder auch mal nervt

Er findet die Masematte hamel jovel. Und Münster auch. Aber das bedeutet ja nicht, dass es in Münster nichts gibt, über das man sich wundern oder auch aufregen könnte. Wenn Seegers mit dem Laubbläser Hallas machen, wenn die Fans der Assemakeimer im Stadion statt Stimmung Randale machen, wenn Anims sich kaputte Plinten bicken, wenn der Schlussverkauf heute „Sale" heißt oder wenn sich Verkehrsschilder wie Jebberos vermehren – dann fragt sich der Masemattenfreier: „Ja, sind die denn alle meschugge?" Wolfgang Schemann, langjähriger Redakteur der Westfälischen Nachrichten, hat sich solche Absonderlichkeiten mit den Augen eines Masemattenfreiers angeschaut. Herausgekommen ist sein mittlerweile siebtes Buch in der ehemaligen münsterischen Geheimsprache „Masematte". Titel: „Ganz schön nerbelo".

bereits erschienen

Wolfgang Schemann
Ganz schön nerbelo
Was einen Masemattenfreier wundert –
oder auch mal nervt
124 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24714-3
9,95 EUR

Wolfgang Schemann
50 Gründe, warum Münster hamel jovel ist
Erkenntnisse eines Masemattenfreiers
124 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24617-7
9,95 EUR

Cover vorläufig

Christian Nachtigäller erzählt in lockerleichtem Ton, mal lakonisch, mal humorvoll, auch mal böse, aber immer mit einem Augenzwinkern, von seinen skurrilsten Begegnungen mit dem Mysterium „Alltag".

Gut gerüstet mit seiner witzigen Art und einigem Einfallsreichtum, stellt er sich dem ganz normalen Wahnsinn und meistert die unglaublichsten Abenteuer. Egal ob Zugreisen, erste Dates, eine Fahrradtour mit Freunden oder das ländliche Schützenfest: Der „Alltagsheld" Nachtigäller stolpert immer wieder in groteske Situationen und weiß sich geschickt aus diesen zu befreien. Er ist ein Meister des Spontanen, des Humorvollen und des Absurden.

Eben ein wahrer „Alltagsheld"!

Dezember 2020

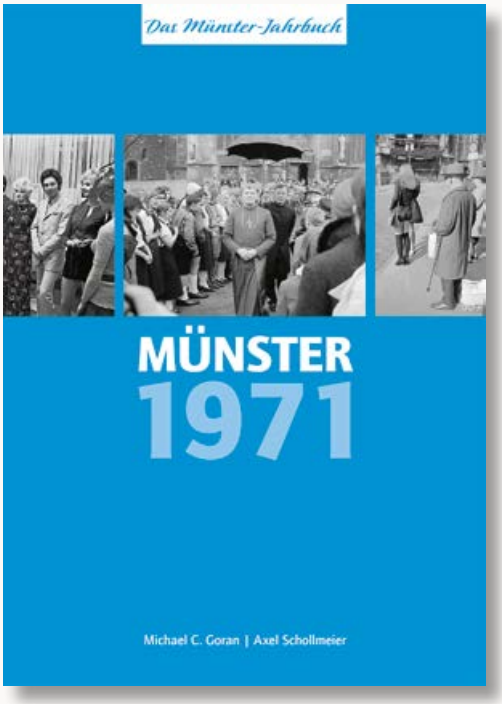
Christian Nachtigäller
Alltagsheld
Geschichten vom alltäglichen
Wahnsinn und wahnsinnigen Alltag
173 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24716-7
ca. 14,80 EUR

Christian Nachtigäller
Katzentisch und Klammerblues
Von Familienfeiern und
anderen Katastrophen
190 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13032-2
12,80 EUR

Vor mehr als 950 Jahren legte Bischof Friedrich I. vor den Toren der Stadt Münster den Grundstein zum Bau einer Kirche, die Mittelpunkt eines geistlichen Stiftes und seiner Grablege werden sollte. Zwar gibt es keine Gründungsurkunde, aber bauhistorische Untersuchungen an den Gewölbebalken der Osttürme weisen auf das Jahr 1069 hin. Die Kirche hat bis heute noch in großen Teilen die romanischen Mauern des 11. Jahrhunderts und gilt damit als eines der ältesten Bauwerke von Westfalen. Durch die Jahrhunderte war Sankt Mauritz ein wichtiger Ort geistlicher Kultur. In der reichen Ausstattung mit Epitaphen, Skulpturen und Gemälden sowie im kostbaren Kirchenschatz finden sich Objekte erstrangiger künstlerischer Qualität aus allen Jahrhunderten. Nach der Aufhebung des geistlichen Stiftes im Zuge der Säkularisation zu Beginn des 19. Jahrhunderts blieb die Pfarrkirche bestehen. In der Folge vorgenommene, zurückhaltende Veränderungen bezeugen zu allen Zeiten eine große Wertschätzung für das mittelalterliche Bauwerk und die bedeutende Stiftstradition.

bereits erschienen

Elisabeth Hemfort | Ulrich Reinke
Die Mauritzkirche in Münster
Stifts- und Pfarrkirche
mit langer Tradition
144 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24707-5
24,90 EUR

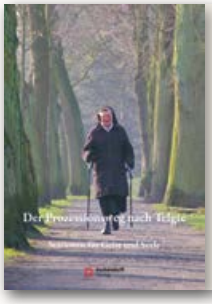


Cover vorläufig

Dieser Fotoband lässt Münster im Jahr 1971 wieder lebendig werden. In chronologischer Folge dokumentieren rund achtzig Aufnahmen des Pressefotografen Rudolf Krause wichtige Ereignisse ebenso wie den Alltag und die Freizeit der münsterischen Bevölkerung in diesem Jahr. Die Bilder und ihre Erläuterungen sind informativ und spannend zugleich. In einer Übersicht werden bedeutende weltpolitische Vorgänge des Jahres 1971 den münsterischen Geschehnissen gegenübergestellt. So ermöglicht dieses Buch eine Zeitreise in die Vergangenheit.

Dezember 2020

Michael C. Goran | Axel Schollmeier
Münster 1971 – Münster vor 50 Jahren
Das Münster-Jahrbuch
80 Seiten | umfangreich bebildert
kart.
ISBN 978-3-402-24758-7
9,80 EUR



Initiative Prozessionsweg St. Mauritz
Der Prozessionsweg nach Telgte
Stationen für Geist und Seele
154 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13152-7
19,90 EUR

Michael C. Goran | Axel Schollmeier
Münster 1970 – Münster vor 50 Jahren
Das Münster-Jahrbuch
80 Seiten | umfangreich bebildert | kart.
ISBN 978-3-402-24656-6
9,80 EUR

Wie viele Fans passen in das Dortmunder Stadion?
Wie hoch ist das Hermannsdenkmal?
Wie lang ist die längste Zigarre Westfalens?

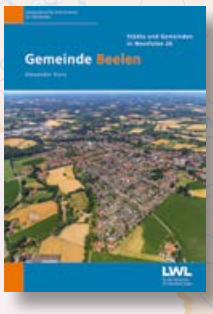
Diese und weitere spannende Fragen rund um unsere schöne Region laden zum Schätzen und Raten ein. Das breite Themenspektrum aus den verschiedenen Forschungsbereichen des LWL sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt und selbst echte regionale Urgesteine noch interessante neue Fakten entdecken können. Egal ob zuhause oder unterwegs, durch die praktische Klarsichtbox ist das Quiz immer dabei und bietet amüsanten Schätzspaß für die ganze Familie. Quellen und zusätzliche Inhalte sind unter www.westfalen-regional.de abrufbar.

Christiane Hörmeyer
Schätz-Quiz | Westfalen-Lippe … zu schätzen wissen!
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
51 Spielkarten | Art.-Nr. 24713-6
GTIN4260399670116
6,95 EUR

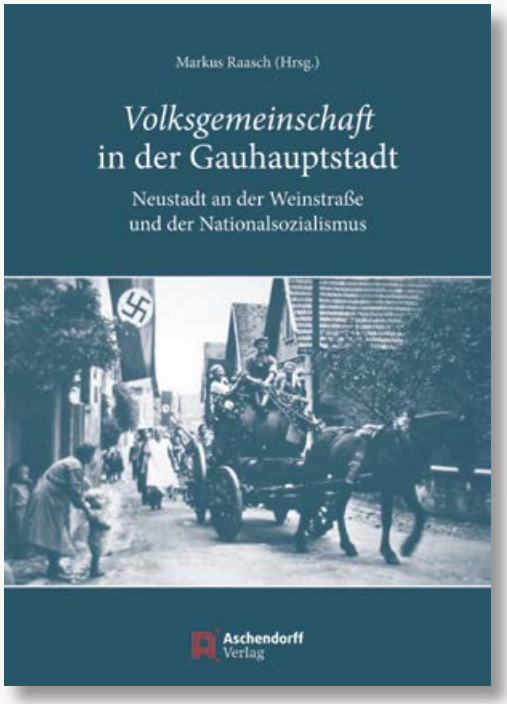
Dieser Band vereint vielfältiges Wissen über den Naturraum, die ökologischen Zusammenhänge sowie über den Zustand von Umwelt, Natur und Landschaft in Bochum. Im Gegensatz zu der Fülle allgemeiner umweltbezogener Literatur fokussieren die Autorinnen und Autoren ihre Informationen auf die Ruhrgebietsstadt. Dabei betonen sie landschaftsökologische und klimatische Aspekte, die für die aktuellen Herausforderungen einer westfälischen Großstadt und ihre Bewohner wichtig sind. Wirksame Verbesserungen auf diesen Feldern schaffen gesündere Lebensverhältnisse, machen die Stadt attraktiver und somit in jeder Hinsicht wettbewerbsfähiger. Es werden Fortschritte diskutiert, aber auch noch zu lösende Konfliktbereiche aufgeführt. Das Abschlusskapitel möchte das Bewusstsein für die vielfältigen Leistungen schärfen, die Natur und Landschaft der städtischen Bevölkerung bereitstellen.

Harald Zepp | Thomas Schmitt | Karl-Heinz Otto (Hg.)
Ökologische und klimatische Perspektiven auf die Stadtlandschaft Bochums
Siedlung und Landschaft in Westfalen, Bd. 42
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
90 Seiten | mit Abbildungen und Fotos | Register | geb.
ISBN 978-3-402-14836-5
9,95 EUR

Carola Bischoff
Stadt Warendorf
Städte und Gemeinden in Westfalen, Bd. 27
64 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | geb.
ISBN 978-3-402-14953-9
9,95 EUR



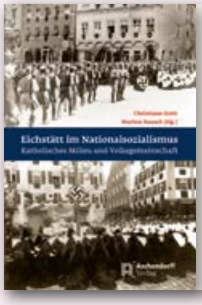
Alexander Kunz
Gemeinde Beelen
Städte und Gemeinden in Westfalen, Bd. 26
40 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | geb.
ISBN 978-3-402-14952-2
9,95 EUR



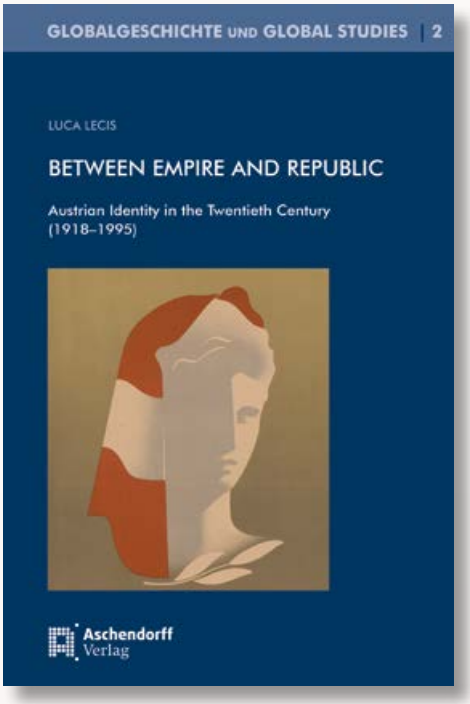
Was hat der Nationalsozialismus mit den Menschen gemacht? Welche sozialen Dynamiken setzte er mit welchen Folgen in Gang? Wie hingen privates (Un-) Glück und kollektive Verbrechen zusammen? Inwiefern prägten die Vorstellungen der NS-Machthaber alltägliches Handeln – zwischen 1933 und 1945 und darüber hinaus? Dieses Buch untersucht Aufstieg, Alltag und Erbe der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft und fragt nach Ausmaß, Formen und Folgen von Zustimmung und Abwehr, Mittun und Verweigern, Anteil nehmen und Wegschauen. Neustadt an der Weinstraße erscheint für eine solche Sozialgeschichte des Alltags besonders interessant – wegen seiner speziellen Topografie, seiner Bedeutung für die deutsche Demokratiegeschichte und weil seine kulturelle Identität als Weinmetropole und Krönungsort der „Deutschen Weinkönigin" unmittelbar mit der Zeit des Nationalsozialismus verbunden ist. Hinzu kommt die Sonderrolle als kleinste Gauhauptstadt, die einer modernen Gesellschaftsgeschichte bisher nicht vorhandene Einsichten in die Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus ermöglicht.

bereits erschienen

Markus Raasch (Hg.)
Volksgemeinschaft
in der Gauhauptstadt
Neustadt an der Weinstraße
und der Nationalsozialismus
950 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24627-6
28,– EUR



Christiane Hoth | Markus Raasch (Hg.)
Eichstätt im Nationalsozialismus
Katholisches Milieu und
Volksgemeinschaft
192 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13202-9
19,90 EUR



The proclamation of the Austrian Republic in November 1918, with the consequent collapse of the Habsburg monarchy, not only deprived the Church of its role, but also brought about the advent of a national identitarian debate in the newly-formed state, bitterly renamed as the "state that nobody wanted". Thus, the image of Austria started a process of reshaping from its former imperial multiethnic identity to a "never-ending" search for a national "Austrian" identity; the sense of being Austrian soon turned into an element of class and political division, undermining the foundations of democracy. After the Second World War and the physical and mental ruins of 1945 for a society that had lived a seven-year black-out following economic collapse and civil war, the end of democracy, and the crimes of National Socialism, Austria restarted what would be a successful process of national identity construction. A parliamentary democracy was rebuilt, based on a twofold political consensus and, thanks to American support, an economically successful republican society came into being. This was how Austria became a nation whose shared and common values were further strengthened when the country became a member of the European Union. Thus, adopting Andreas Khol's quote, "from the country that nobody wanted, Austria has become a state that everyone wants".

bereits erschienen

Luca Lecis
Between Empire and Republic
Austrian Identity in the Twentieth Century
(1918–1995)
Globalgeschichte und Global Studies, Bd. 2
160 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-14517-3
19,90 EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14518-0 | 14,– EUR

Volker Hentschel
Wieder nichts Neues über Hitler –
aber alles, was man über ihn weiß
(und wert ist, gewusst zu werden),
auf 248 Seiten
248 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13284-5
24,80 EUR

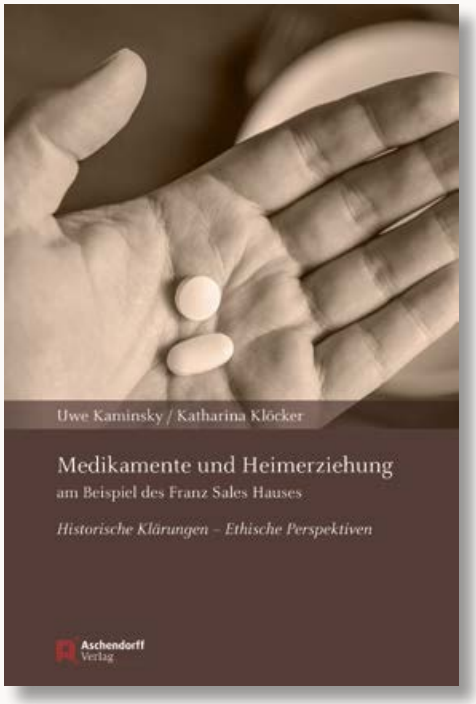
Dreiundzwanzig Frauen berichten in diesem Buch von Missbrauch, den sie als Erwachsene im Raum der Kirche erfahren haben. Sie erzählen von spirituellem und sexuellem Missbrauch, immer auch von Machtmissbrauch. Es sind erschütternde Erzählungen, die offenlegen, in welchem Ausmaß auch erwachsene Frauen in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen sind. Einige brechen hier zum ersten Mal ihr jahrelanges Schweigen, andere haben sich bereits an Bistümer und Orden gewandt, um Aufklärung zu erreichen. Den Missbrauch beim Namen zu nennen ist Widerstand gegen die Taten und Widerstand gegen das Vertuschen.
Ausgehend von diesen Erzählungen, thematisieren theologische Essays die Hintergründe des Missbrauchs. Zudem enthält das Buch Hinweise zum Gespräch und weiterführende Adressen für Betroffene. Damit ist es ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und Prävention von spirituellem und sexuellem Missbrauch in der Kirche – insbesondere mit Blick auf eine Betroffenengruppe, die bislang kaum zu Wort kam: erwachsene Frauen.

November 2020

Barbara Haslbeck | Regina Heyder |
Ute Leimgruber | Dorothee Sandherr-Klemp (Hg.)
Erzählen als Widerstand
Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche
272 Seiten | geb. | ISBN 978-3-402-24742-6
20,– EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-247743-3 | 14,– EUR
Epub | ISBN 978-3-402-20216-6

Maria Flachsbarth | Regina Heyder |
Ute Leimgruber (Hg.)
Ökumene, die das Leben schreibt
Konfessionelle Identität und ökumenisches Engagement in Zeitzeuginnenberichten
240 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13277-7
14,80 EUR



Heimkindern wurden in den Nachkriegsjahrzehnten Medikamente nicht allein aus therapeutischen Gründen verabreicht. In vielen Einrichtungen wurden neue Arzneimittel an Heimkindern getestet, zum Teil unter Inkaufnahme erheblicher Nebenwirkungen. Zudem setzten Ärzte und Erzieher Medikamente als Disziplinierungsmittel ein.
Der Historiker Uwe Kaminsky und die Ethikerin Katharina Klöcker beleuchten am Beispiel des Franz Sales Hauses in Essen die lange Zeit verschwiegenen Formen des Medikamentenmissbrauchs in der Heimerziehung der 1950er- und 1960er-Jahre. Auf der Grundlage der historischen Rekonstruktion wird in diesem Buch erstmals eine ausführliche ethische Bewertung der Medikamentengaben im Heimkontext unter Berücksichtigung des zeitgeschichtlichen Kontextes vorgenommen. Das Autorenteam will mit der vorliegenden Studie einen Beitrag zur Anerkennung des Leids der ehemaligen Heimbewohner leisten und zugleich das Bewusstsein für mögliche Formen des Medikamentenmissbrauchs auch in der Gegenwart schärfen.

bereits erschienen

Uwe Kaminsky | Katharina Klöcker
Medikamente und Heimerziehung am Beispiel des Franz Sales Hauses
Historische Klärungen – Ethische Perspektiven
288 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24697-9
36,– EUR

Bernhard Frings | Uwe Kaminsky
Gehorsam – Ordnung – Religion
Konfessionelle Heimerziehung 1945–1975
596 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-12912-8
39,80 EUR

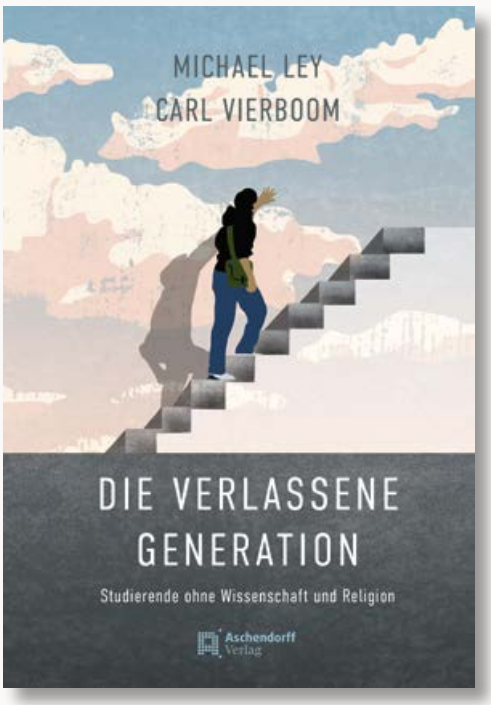
Durch die Covid-19-Pandemie und die teils strikten Maßnahmen verschiedener Regierungen wurden im Jahr 2020 große Teile des gesellschaftlichen Lebens beinahe zum Stillstand gebracht. Auch die gottesdienstlichen Handlungen von Kirchen und Religionen konnten nur noch unter bisher kaum vorstellbaren Bedingungen gefeiert werden oder gar nicht. Die zahlreichen wissenschaftlichen Beiträge in diesem Sammelband dokumentieren und kommentieren die ersten einschränkenden Maßnahmen aus verschiedenen Ländern, Kirchen und Religionen weltweit. Katholische, orientalische, orthodoxe, evangelische, anglikanische und jüdische AutorInnen aus Europa über Asien bis Afrika und aus Australien über Fernost bis nach Nord- und Südamerika geben Einblick in die liturgische Praxis ihrer jeweiligen Kirchen und Gemeinden unter besonderen Bedingungen. Die internationale, ökumenische und interdisziplinäre Weite der deutsch- und englischsprachigen Beiträge kann helfen, die gewonnenen Erfahrungen aus der noch andauernden Pandemie kritisch zu reflektieren und konstruktive Impulse für mögliche künftige Krisenzeiten zu geben.

Dezember 2020

Hans-Jürgen Feulner | Elias Haslwanter (Hg.)
Gottesdienst auf eigene Gefahr?
Die Feier der Liturgie
in der Zeit von Covid-19
916 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24740-2
65,– EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24741-9 | 46,– EUR

Klemens Richter
Feiernde Gemeinde
Die Identität der Kirche und
ihr Gottesdienst –
eine Aufsatzsammlung
Benedikt Kranemann | Thomas Sternberg | Martin Stuflesser (Hg.)
423 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13111-4



Das Hochschulstudium hat sich im Zuge der Bologna-Reform dramatisch verändert. Anstelle wissenschaftlicher Zugänge zur Wirklichkeit finden sich heute kleinteilige Vorschriften, Dauer-Prüfungen und Disziplinierungen. Dieses Buch geht der Frage nach, wie sich das neue ‚Betriebssystem' der Hochschulen auf das Verhältnis der Generationen auswirkt. Es zeichnet den Alltag der Studierenden zwischen Hörsaal und Partymeile nach und zeigt auf, dass die jungen Menschen bei ihrem Übergang in die Erwachsenenwelt auf orientierende und haltgebende Vorbilder verzichten müssen. Besondere Ausrichtung erhält die Analyse durch die Frage, welche Bedeutung die Kirche für den Übergang in das Erwachsenenleben einnimmt. Viele Studierende widersprechen ausdrücklich dem Gedanken, sich durch kirchliche Autoritäten beeinflussen zu lassen. Gleichzeitig spüren sie existenziell, dass ein Erwachsenwerden ohne glaubwürdige und verlässliche Institutionen nicht möglich ist.

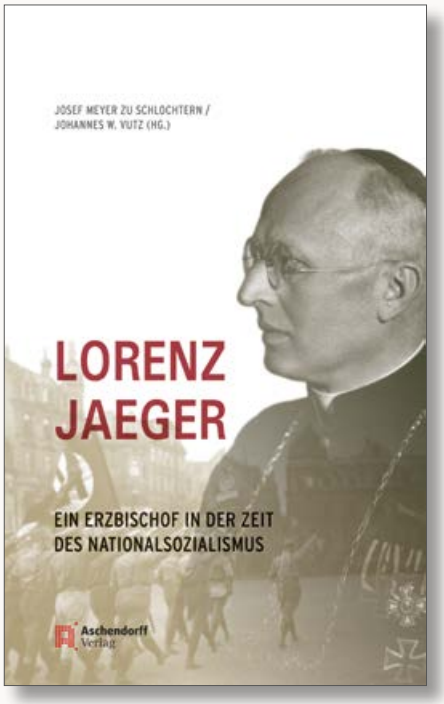
bereits erschienen

Michael Ley | Carl Vierboom
Die verlassene Generation
Studierende ohne Wissenschaft
und Religion
178 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24720-4
16,80 EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24721-1 | 11,50 EUR

Christian Hennecke
Lust auf morgen!
Christsein und Kirche
in die Zukunft denken
199 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24653-5
17,– EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24654-2 | 11,50 EUR



75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wird noch immer kontrovers über die Einstellung der katholischen Kirche zum Nationalsozialismus diskutiert. Dem Erzbischof von Paderborn und späteren Kardinal Lorenz Jaeger (1892–1975) wird dabei vorgeworfen, er habe die Kriegspolitik der Nationalsozialisten aktiv unterstützt. In Paderborn wurde gefordert, seinen Namen aus der Liste der Ehrenbürger der Stadt zu streichen.
Im vorliegenden Buch suchen Historiker und Theologen auf der Basis neu zugänglicher Quellen zu klären, welche Haltung Erzbischof Jaeger gegenüber dem Nationalsozialismus eingenommen hat. Besonderes Augenmerk richten die Autoren auf Jaegers Aktennachlass und seine Biografie, sie beleuchten seine Laufbahn als Offizier und Militärgeistlicher im Ersten und Zweiten Weltkrieg und die (kirchen-)politischen Umstände seiner Wahl zum Erzbischof. Weitere Beiträge beschreiben seine ökumenischen Motivationen, diskutieren die konkreten Vorwürfe wegen seines Verhaltens in der NS-Zeit und analysieren die Debatten um seine Person in der medialen Öffentlichkeit.

bereits erschienen

Josef Meyer zu Schlochtern |
Johannes W. Vutz (Hg.)
Lorenz Jaeger
Ein Erzbischof in der Zeit des
Nationalsozialismus
VIII und 464 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24674-0
29,80 EUR

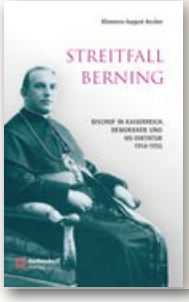
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24675-7 | 20,50 EUR

Als im Mai 1933 im preußischen Landtag das Ermächtigungsgesetz zum Machtaufbau der Nationalsozialisten verabschiedet wurde, stimmte auch die Zentrumsfraktion geschlossen zu. Ein Abgeordneter entzog sich der Fraktionsdisziplin, indem er unmittelbar zuvor sein Mandat niederlegte und sich damit zu seiner katholischen Glaubensüberzeugung bekannte: Franz Graf von Galen. Er steht im Zentrum dieses Buches und soll so auch aus dem Schatten seines älteren Bruders Clemens August Kardinal von Galen heraustreten. Auf breiter Quellenbasis schildert die umfassende Biografie das Leben des Grafen. Ein Fokus liegt auf Galens Idealen Katholizismus, Adel und Nation sowie deren Umsetzung im politischen Wirken. Galens Selbstdefinition als »christlicher Soldat« zur Verteidigung der göttlichen Weltordnung wird dabei kritisch betrachtet. Mit dem vorliegenden Buch wird die Geschichte des politischen Katholizismus in Deutschland um die Darstellung einer vielleicht weniger bekannten, aber gleichwohl schillernden Persönlichkeit ergänzt. Es ist zugleich ein Beitrag, der Einblicke in das Milieu des westfälischen Adels erlaubt.

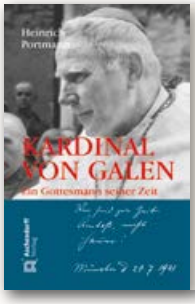
November 2020

Josephine von Weyhe
Franz Graf von Galen (1879–1961)
Ein »Miles Christianus« im Spannungsfeld
zwischen Katholizismus, Adel und Nation
X und 429 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24646-7
63,– EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24647-4 | 44,– EUR



Klemens-August Recker
Streitfall Berning
Bischof in Kaiserreich, Demokratie
und NS-Diktatur
1914–1955
191 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13082-7
12,80 EUR



Heinrich Portmann
Kardinal von Galen –
Ein Gottesmann seiner Zeit
20. Auflage | 319 Seiten
kart.
ISBN 978-3-402-03505-4
14,80 EUR

Das öffentliche wie auch das wissenschaftliche Interesse am 1098 gegründeten Zisterzienserorden ist seit Jahrzehnten ungebrochen. Begünstigt wird dies dadurch, dass die Lebenswelt der Zisterzienser eine Pluralität kennzeichnet, wie sie in kaum einem anderen Orden vorzufinden ist: Das Leben der in Zisterzienserklöstern und -stiften Lebenden beschränkte sich weder im Mittelalter noch heute ausschließlich auf Frömmigkeit und Bildung, sondern war stets und intensiv im sozialen, kirchlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben und Handeln der jeweiligen Zeit und des konkreten Raumes verwoben. Diese Pluralität spiegelt sich ebenfalls in diesem Band mit über 30 Studien aus den Geschichtswissenschaften, der Kirchen- und Liturgiegeschichte, der Kunst- und Wirtschaftsgeschichte sowie der Theologie-, Spiritualitäts- und Philosophiegeschichte. Neben der Präsentation neuer Forschungsergebnisse verweisen die Autorinnen und Autoren am Ende ihrer Beiträge auf verschiedene Desiderate, die Interessierten und insbesondere Studierenden sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zukünftige Wege der Zisterzienserforschung aufzeigen.

bereits erschienen

Joachim Werz (Hg.)
Die Lebenswelt der Zisterzienser
Neue Studien zur Geschichte
eines europäischen Ordens
2. Auflage
876 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24728-0
59,– EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24729-7 | 41,– EUR

GESCHICHTEN ÜBER GOTT IN 90 SEKUNDEN ERZÄHLT

Daniel Gewand ist im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen. Er liebt die Bude um die Ecke, in der er mal eben das besorgen kann, was er gerade braucht. Und Daniel Gewand erzählt gerne Geschichten aus dem Alltag. Sein Alltag spielt im Ruhrgebiet und Münsterland, in der Bahn, in der Kneipe und im Stadion. Er macht Sport, trinkt Kaffee und trifft gerne Menschen. Und dabei erlebt er Geschichten mit Gott, Glaube und Kirche. Die erzählt er seit über zehn Jahren bei Kirche in 1LIVE. Jetzt können seine Geschichten mal eben nachgelesen werden. Wie an der Bude um die Ecke, nur im Buch und ein bisschen anders. Geschichten über Gott, in 90 Sekunden erzählt.

Dezember 2020

Daniel Gewand
Gott ist wie Husemann
GESCHICHTEN ÜBER GOTT
IN 90 SEKUNDEN ERZÄHLT
112 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13423-8
14,80 EUR

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13424-5 | 10,– EUR

Thomas Dienberg | Thomas Eggensperger | Ulrich Engel (Hg.)
Himmelwärts und weltgewandt / Heavenward and Worldly
Kirche und Orden in (post-) säkularer Gesellschaft / Church and Religious Orders in (Post) Secular Society
388 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13020-9 | **42,– EUR**

Ancilla Röttger
Einfach leben in der Spur des Alltags
108 Seiten | mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-13009-4
9,80 EUR

Cover vorläufig

Das Adelsgeschlecht der Salier stellte zwischen 1024 und 1125 die Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Ihre Wurzeln lagen am Rhein, ihre Beziehungen zu anderen Teilen des Reiches galten bislang als eher gering. In Westfalen hielten sie sich, so hieß es bisher in der Literatur, vor allem dann auf, wenn sie auf der Durchreise nach Goslar oder Magdeburg waren. Alles in allem war Westfalen in salischer Zeit eine herrschaftsferne Region, die sich eher im Schatten der Reichspolitik entwickelte.

Die „Gespräche zur Regionalgeschichte an Rhein und Ruhr" am 22. April 2018 in den Räumen der Fernuniversität Hagen sind der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen und Folgen diese Lage hatte. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge der Tagung: Caspar Ehlers berichtet über die Westfalen zwischen Karolingern und Saliern und beschreibt die „Wirkungsgeschichte eines Ordnungsbegriffes", Alena Reeb stellt Westfalen als (Durch-) Reisegebiet der Könige am Übergang von den Ottonen zu den Saliern dar. Florian Hartmann stellt die Frage, ob Westfalen in salischer Zeit ein „Hinterland" der Billunger war. Andreas Bihrer beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von Westfalen in der Bistumschronistik der Salierzeit, Stephan Freund vergleicht Paderborn und Magdeburg als kirchenpolitische Vororte in Westfalen und Ostfalen. Schließlich beschreibt Gerd Althoff das Kanonissenstift Borghorst im Spiegel seines Necrologs. Diese Beiträge erlauben ein neues Bild von Westfalen während der Zeit der Salier.

November 2020

Stefan Pätzold | Felicitas Schmieder (Hg.)
Westfalen in der Zeit der Salier
Neue Forschungen zur Geschichte einer herrscherfernen Region im römisch-deutschen Reich
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge, Bd. 49
195 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15133-4
ca. 29,– EUR

Cover vorläufig

Ein dichtes Netz an Kleinstädten war charakteristisch für Westfalen um 1900 – diese Eigenart an ausgewählten Beispielen vorzustellen und zu differenzieren, war Aufgabe der Tagung in Büren am 4. und 5. Oktober 2019. Sie knüpft dabei an die aktuelle Kleinstadtforschung, aber auch an den „Historischen Atlas Westfälischer Städte" an.

Vollzog sich in den Kleinstädten der soziale, topographische und urbane Wandel ähnlich wie in den Großstädten, nur eben „bescheidener" und später? Oder gab es spezifisch kleinstädtische Lösungen und urbane Kulturen? Nach einführenden Beiträgen werden in der ersten Sektion Beispiele gezeigt, für die das späte Kaiserreich eine Zeit des Wachstums, der Funktionsgewinne und der Zunahme von Urbanität war. Allerdings gab es auch Städte, die nur wenig oder gar nicht wuchsen – diesen wird in der zweiten Sektion nachgegangen. In der abschließenden, dritten Sektion werden die Versuche westfälischer Titularstädte thematisiert, sich von der preußischen Landgemeindeordnung von 1856 zu lösen und volle Stadtrechte zu erlangen.

Dezember 2020

Werner Freitag | Thomas Tippach (Hg.)
Westfälische Kleinstädte um 1900
Typologische Vielfalt, Daseinsvorsorge und urbanes Selbstverständnis
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge, Bd. 60
ca. 550 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15141-9
ca. 49,– EUR

Cover vorläufig

Um 1770 hat der Iserlohner Oberbürgermeister Johann Caspar Lecke eine bemerkenswerte Chronik seiner Heimatstadt niedergeschrieben. Aus dem gelernten Kaufmann Lecke war inzwischen ein preußischer Beamter geworden, aber seine Herkunft konnte er nicht verleugnen. In seiner als „Versuch“ bezeichneten Chronik hat er Nachrichten über Iserlohns Geschichte und Gegenwart zusammengestellt, die seinen Stolz auf die unternehmerischen Leistungen der örtlichen Bevölkerung, also vor allem seiner Kaufleute, dokumentieren. Die Darstellung ist damit nicht nur für die Stadtgeschichte Iserlohns von Bedeutung, sie ist darüber hinaus ein bemerkenswertes Selbstzeugnis aus der Frühgeschichte des Bürgertums. Chroniken dieser Art sind in ganz Deutschland die große Ausnahme. In den Band mit aufgenommen wurden die familiengeschichtlichen Schriften und Testamente Leckes. Sie runden das Bild seiner Stadt, aber auch das des Autors wesentlich ab.

Götz Bettge, bis 2011 Stadtarchivar in Iserlohn, und Wilfried Reininghaus, bis 2013 Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, haben die Abschrift und den wissenschaftlichen Kommentar besorgt. Der Familienforscher Günter Kriependorf und der heutige Stadtarchivar Rico Quaschny haben die Endfassung erstellt und den Druck betreut.

Dezember 2020

Götz Bettge und
Wilfried Reininghaus unter Mitarbeit von
Günter Kriependorf und Rico Quaschny (Hg.)
„Das jetz florirende Iserlohn“
Stadt- und familiengeschichtliche
Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Johann Caspar Lecke (1694–1785)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge, Bd. 66
ca. 400 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15140-2 | **ca. 39,– EUR**

Cover vorläufig

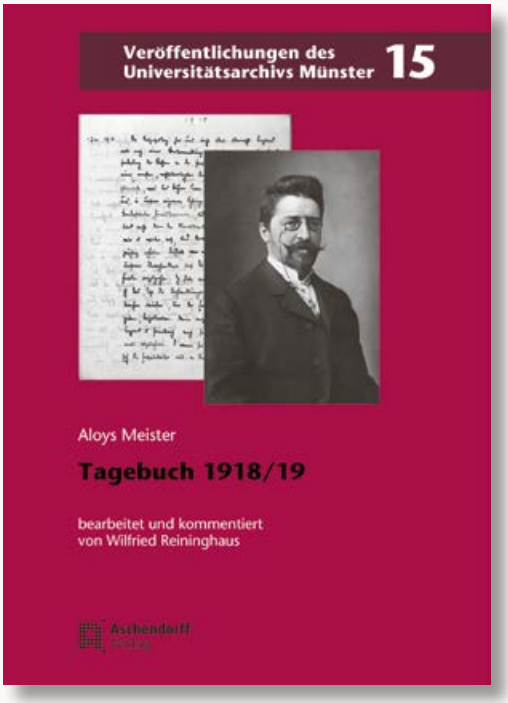
In den Jahren 1573 und 1574 wurden für die zwölf Amtsbezirke des Fürstbistums Münster – Stromberg, Sassenberg, Wolbeck, Werne, Dülmen, Bocholt, Ahaus, Horstmar, Rheine-Bevergern, Meppen, Cloppenburg und Vechta – sogenannte „Rentebücher“ angelegt. Darin wurde das gesamte, an Bauern und andere Pflichtige vergebene Eigentum des Bischofs und die daraus zu erzielenden Einnahmen festgehalten. Entstanden ist dabei ein Verzeichnis, das tiefe Einblicke in die bäuerliche Lebenswelt der Zeit bietet, eine einmalige Quelle für die Ortsgeschichte, die Wirtschafts- und die Familiengeschichte des Münsterlandes. Aufgezeichnet wurden – nach Kirchspielen geordnet – die Einzelgrundstücke der dem Bischof als Grundherrn zustehenden Erbstätten, die sonstigen Güter mit allen Abgaben und Erträgen, außerdem zahlreiche Besonderheiten, Rechte und Pflichten. Mit den Einkünften aus diesem „Amtsgut“ wurde nicht nur die „Tafel“ des Bischofs – also seine Person – unterhalten, auch der „Hofstaat“ und Teile der Verwaltung wurden auf diese Weise finanziert.

Der vorliegende Band stellt eine wortgetreue Edition der Tafelgutverzeichnisse für die Ämter Cloppenburg und Vechta dar. Die zahlreichen Abkürzungen der niederdeutschen Textvorlage wurden aufgelöst, so dass eine leichter lesbare Fassung entstanden ist. Eine ausführliche Einleitung erläutert die Eigenart der Quelle und stellt sie anderen Registern gegenüber. Faksimiles sowie ein Register runden das Werk ab. Karten vermitteln eine Vorstellung von der Lage und Verteilung des bischöflichen Eigentums.

Weitere Bände des Tafelgutverzeichnisses befinden sich in Vorbereitung.

Dezember 2020

Wolfgang Bockhorst (Bearb.)
Das Tafelgutverzeichnis des Bischofs von Münster 1573/74
Band 5: Die Ämter Cloppenburg und Vechta
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge, Bd. 68
ca. 300 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15142-6 | **ca. 39,– EUR**



Aloys Meister (1866–1925), renommierter Historiker aus Münster und 1911/12 Rektor der Universität, hinterließ ein Tagebuch, in dem er Krieg, Revolution und Gründung der Weimarer Republik 1918/19 kommentierte. Er war noch lange vom deutschen Sieg über Frankreich und England überzeugt, nachdem an der Ostfront in Brest-Litowsk der Sonderfrieden mit Russland geschlossen worden war. Umso größer war die Verbitterung über die sich abzeichnende Niederlage. Für die Entbehrungen der Soldaten und der Zivilbevölkerung brachte Meister wenig Verständnis auf, erst recht nicht für die Revolution und die Demokratisierung. Er hielt an Kaiser Wilhelm II. fest und nannte Friedrich Ebert einen „Schlappsack". Das hier edierte Tagebuch bricht mit dem Versailler Vertrag ab. Meister benutzte es als eine Art Ventil, um Dampf abzulassen. Seiner monarchistischen, imperialistischen und antidemokratischen Haltung verlieh er darin ungeschminkt Ausdruck.

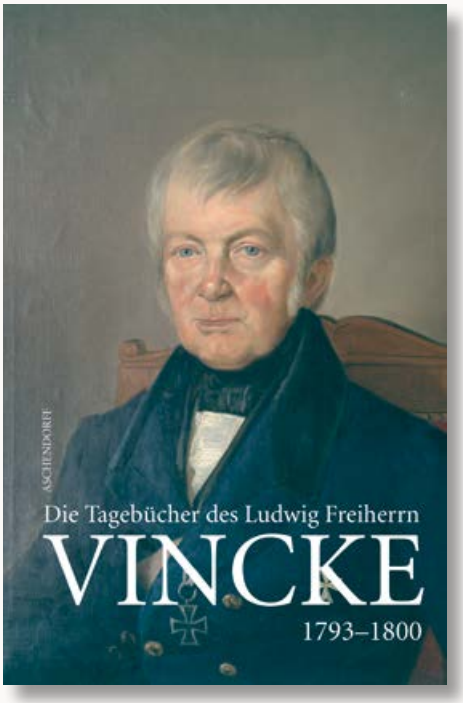
bereits erschienen

Aloys Meister
Tagebuch 1918/1919
bearbeitet und kommentiert
von Wilfried Reininghaus
Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, Bd. 15
112 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15899-9 | **32,– EUR**

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15900-2 | 22,50 EUR

Bernd Haunfelder
Die Rektoren, Kuratoren und Kanzler der Universität Münster 1826–2016
Ein biographisches Handbuch
Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, Bd. 14
X und 456 Seiten | umfangreich bebildert
geb. | ISBN 978-3-402-15897-5 | **59,– EUR**

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15898-2 | 41,– EUR



Das vorliegende Tagebuch umfasst die Lebensphase des 19- bis 26-jährigen Ludwig von Vincke. Es gewährt Einblicke in seine Erlanger und Göttinger Studentenzeit, in der Vincke viele Persönlichkeiten kennenlernt, die den preußischen Reformprozess im Vormärz bestimmen werden. Zugleich wird seine enge Verbundenheit mit dem preußischen Westfalen erkennbar, für das er jugendliche Zukunftsvisionen entwirft. Vincke unternimmt in dieser Zeit seine ersten großen Auslandsreisen nach Österreich-Ungarn und England. Die Reisen schulen sein Gespür für die Sozialfürsorge im Armen-, Behinderten- und Strafvollzugsbereich und wecken sein Interesse für den technologischen Fortschritt, insbesondere im agrarischen Bereich. Als Referendar der Kurmärkischen Kammer in Berlin im Juli 1795 profiliert er sich als Experte in der Schafzucht und der Wollverarbeitung. Vinckes Tätigkeit als Landrat in Minden ab 1799 führt indessen zur Desillusionierung. Das Amt bietet ihm nicht die erhoffte freie Entfaltungsmöglichkeit in einem lokalen Rahmen. Überschattet wird die Tätigkeit durch Vinckes illusionäre Liebes- und Heiratserwartungen. Weite Teile der Aufzeichnungen seiner Bemühungen um Marianne von Cronenberg und vor allem um Amalie Hass lassen die Erwartungshaltung an ein vollkommenes Beziehungsglück erkennen. Hier erweist sich Vincke noch als Zeitgenosse der Epoche der Empfindsamkeit. Ersichtlich wird dabei auch seine strikte Achtung der väterlichen Autorität.

November 2020

Die Tagebücher des Ludwig Freiherrn Vincke
1789–1844 | Band 3: 1793–1800
Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Münster, zugleich Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Bd. 54, sowie Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Bd. 73
Bearbeitet von Horst Conrad, Silvia Dethlefs und Herta Sagebiel
VI und 892 Seiten | geb. mit SU
ISBN 978-3-402-15742-8
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: 67,– EUR
(späterer LVP: 84,– EUR)

Die Bilder und Texte sind eine Liebeserklärung an Südfrankreich – Provence und Languedoc – an ein Land, das wie kaum ein anderes alle Facetten des Lebens aufscheinen lässt, mal freundlich zugewandt, mal abweisend herb. Wege geben davon ein Bild. Sie zeigen die Schönheit des Landes. In den Bildern wird auch etwas von der Kultur des christlichen Abendlandes sichtbar. Sie – die Bilder – sollen den Betrachter mit Freude erfüllen und ihm innere Ruhe bringen. Die eingefügten Texte sind weitgehend meditativer Natur. Sie lassen den Betrachter bei den Bildern und den darin gezeigten Orten mit seinen Gedanken verweilen und zur Ruhe kommen. Bilder und Texte laden ein zum Verweilen und Träumen. Jene, die das Land schon bereist haben, können sich an Bekanntem erfreuen, und die, die es noch nicht gesehen haben, ermuntert es, diesen europäischen Landstrich zu besuchen, um dieses gottgesegnete Land auf dem eigenen Weg zu erkunden und zu erleben. Texte und Bilder sind Ausdruck des Lebens in seinem ständigen Wandel und der ihm zu Grunde liegenden Kontinuität. So eignet sich dieses Buch besonders als ein Geschenk, das Freude machen kann und will!

bereits erschienen

Rolf Braun
Wege und andere Schönheiten
Bilder und Texte aus Südfrankreich
256 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24746-4
24,90 EUR

Aschendorffs Digitale Bibliothek

Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie kostenfrei: www.aschendorff-buchverlag.de/digibib

Früher gingen wir in die Bibliothek, um dort die Literatur für unsere wissenschaftliche Arbeit zu bibliographieren, zu sichten, zu bestellen, einzusehen, auszuwerten und zu exzerpieren. Im Prinzip funktioniert unsere „digitale Bibliothek" ähnlich, nur erfolgt der Zugang zu den Inhalten ganz direkt und nicht über zeitraubende Umwege. Sie können „von außen" eine große Zahl unserer Verlagswerke einsehen und diese im Volltext strukturiert durchsuchen. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert. Die Ergebnislisten zeigen Ihnen die Trefferumgebung im Umfeld Ihrer Suchbegriffe an und lassen so eine verlässliche Einschätzung darüber zu, ob der Text für Ihre Forschung einschlägig ist und ob Sie ihn gründlich auswerten wollen.*
Dies können Sie dann in den vollständigen und dann auch zitablen PDF-Dokumenten machen oder aber ganz traditionell im gedruckten Buch, wenn Sie nicht stundenlang am Bildschirm lesen wollen.

*Die Suche ist zunächst kostenlos, der Erwerb der Ebooks jedoch nicht.

- Volltextsuche in mehr als 1.400 Titeln und Fachzeitschriften aus den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Geschichte und Regionalgeschichte. Über 80 neue Titel aus unserem Wissenschaftsprogramm kommen jedes Jahr dazu.
- eine übersichtlich strukturierte Oberfläche
- präzise Recherche über systematische Suche
- Authentifizierung über die IP-Adresse oder Email und Passwort

Digitale Angebote

Feste eBook-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

E-Reihenfortsetzungen

Mehr als 52 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar

- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentliches
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Mehr Infos unter: https://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib/?listview&reihen=m

Pick & Choose

- Ab einem Bestellvolumen von 1.000,– Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

Fachzeitschriften

- Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte

Anfragen und Bestellungen:
Hildegard Iker
Tel.: +49 (0)251-690 91 30 06
E-Mail: hildegard.iker@aschendorff.de

Allgemeine Funktionalitäten

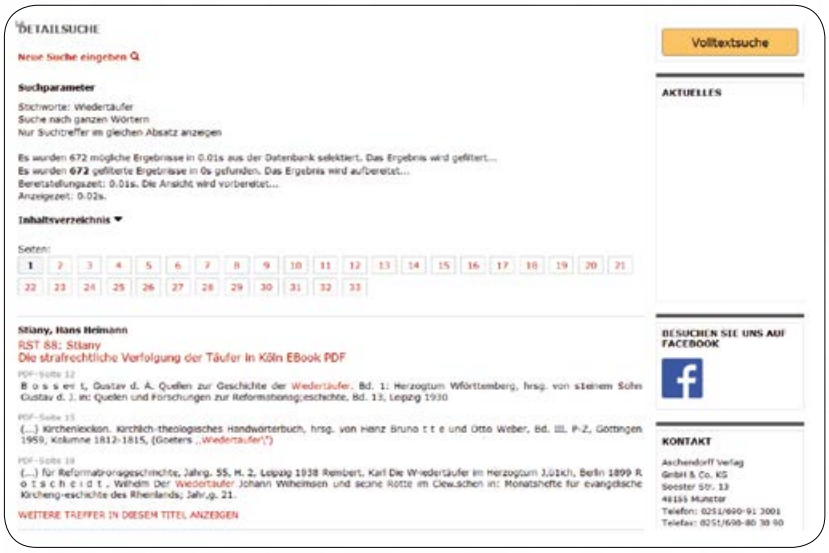
Detailsuche

Verschiedene Suchkriterien sind wählbar:

Ergebnisliste

Anzahl der gefundenen Ergebnisse

Sortierung der Ergebnisse



Anzeige des Dokuments

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG
48135 Münster

Verlagsleitung
Dr. Dirk F. Paßmann
Tel.: 02 51 . 690-91 3000
dirk.passmann@aschendorff.de

Lektorat Geschichte
Julian Krause
Tel.: 02 51 . 690-91 3007
julian.krause@aschendorff.de

Lektorat Theologie
Dr. Bernward Kröger
Tel.: 02 51 . 690-91 3008
bernward.kroeger@aschendorff.de

Marketing | Werbung
Silke Haunfelder
Tel.: 02 51 . 690-91 3004
silke.haunfelder@aschendorff.de

Presse | Marketing Wissenschaft
Petra Landsknecht
Tel.: 02 51 . 690-91 3009
petra.landsknecht@aschendorff.de

Information | Vertrieb
Tel.: 02 51 . 690-91 3001

Vertrieb
Hildegard Iker
Tel.: 02 51 . 690-91 3006
hildegard.iker@aschendorff.de

Sabine Höppe-Enzner
Tel.: 02 51 . 690-91 3005
sabine.hoeppe-enzner@ aschendorff.de

Lizenzen | Foreign Rights
Ute Weismüller
Tel.: 02 51 . 690-91 3002
ute.weismueller@aschendorff.de

Remissionen
Jochen Storb | Thorsten Weimann
Tel.: 02 51 . 690-91 3011
jochen.storb@aschendorff.de

Fax 02 51 . 690-803090
E-Mail buchverlag@aschendorff.de
Web www.aschendorff-buchverlag.de

Verlagsvertretung NRW
Raimund Thomas
Velberter Straße 38 • 42489 Wülfrath
Tel.: 0 20 58 . 776 009
Fax: 0 20 58 . 776 066
E-Mail: raimundthomas@t-online.de

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00
Fax: +41 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch

Auslieferung USA
ISD Ian Stevens Distribution
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA | Tel. +1(0)860 584-6546
E-Mail: order@isdistribution.com

November 2020 – Preis- und Titeländerungen, Lieferfähigkeit und Terminverschiebungen vorbehalten

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüberhinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks, insbesondere der Bearbeitung Ihres Auftrags. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.

Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter
Wenn Sie über aktuelle Neuerscheinungen und weitere Informationen aus dem Aschendorff-Verlag informiert werden möchten, geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Anschrift an. Der Bezug ist kostenlos und unverbindlich.

Bestellschein

Expl.	ISBN | Art.-Nr.	Autor | Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung .....

Titel | Vorname | Name .....

Straße .....

PLZ | Ort .....

Datum | Unterschrift .....